

Bundesweit einzige Inklusive anonyme Zufluchtstätte

Abschlussveranstaltung zum Modellprojekt

MÄDCHENHAUS

Bielefeld e.V.

10.02.2022 | 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Sehr geehrte Kooperationspartner*innen, liebe Unterstützer*innen, liebe Interessierte, das Modellprojekt **Inklusive anonyme Zufluchtstätte** des Mädchenhaus Bielefeld e.V., finanziert vom Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen, neigt sich dem Ende zu. Mit der Vorstellung der Projektergebnisse und eines Berichts der begleitenden Evaluationsstudie möchten wir unsere Erkenntnisse und Erfahrungen der letzten drei Jahre teilen.

09:00 Uhr Begrüßung

09:05 Uhr Grußworte

Andreas Bothe, Staatssekretär, Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW

Jürgen Dusel, Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen

Ingo Nürnberger, Beigeordneter Stadt Bielefeld

Prof. Dr. Theresia Degener, Professorin für Recht und Disability Studies an der Ev. Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe

09:30 Uhr Vortrag

„Gewalt(schutz) bei Frauen und Mädchen mit Behinderungen“

Dr. Monika Schröttle, Leitung des Forschungsbereichs „Gender, Behinderung, Menschenrechte und Gewalt“, IfeS, FAU Erlangen-Nürnberg

10:20 Uhr Pause

10:30 Uhr Projektrückblick

„Inklusive anonyme Zufluchtstätte“

Birgit Hoffmann, Geschäftsführung, Mädchenhaus Bielefeld e.V.
Maite Dittmann, Projektmitarbeiterin, Mädchenhaus Bielefeld e.V.

11:30 Uhr Mädchenstimmen

11:40 Uhr Evaluation

„Herausforderungen und Strategien in der inklusiven Mädchenarbeit – Ergebnisse des Begleitforschungsprojekts“

Dr. Susanne Richter, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Geschlechterforschung (ZfG), Universität Hildesheim

13:00 Uhr Veranstaltungsende

Moderation: Elena Doudis

Coronabedingt findet die Veranstaltung online statt.

#Zufluchtinklusiv



Hinweis: Die Veranstaltung findet in Alltagssprache statt; Gebärdendolmetscher*innen begleiten die Veranstaltung.

HIER KÖNNEN SIE SICH ANMELDEN!

Gefördert vom

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

